

Merseburg und Umgebung.

12. August.

Geschäftstag.

Die schönsten Tage sind im Lande. So, anfangs da können sie so lang, fast zu lang zu sein. Woher? Der Schmelz hat sich endlich über die Hügel und Wälder den Schalen der Mägen aufgelöst und hat hinwegräumen um all den Staub auf sich einwirken zu lassen, den das Wort „Berien“ in sich trägt. Sonnendiege, Wäden — und, was das Schöne ist, eine Ferienruhe und keine Schularbeiten. Doch nun ist's vorbei. Die Arbeit fordert wieder ihr Recht nach vier Wochen der Ruhe. Und so sind sie alle wieder betugelt von der See oder aus Thüringens Bergen oder auch dem Dunkel und der Lente im Dorf — oder auch vom Strand der Geisel und vom Moorbad am Gottbardeit.

Herrliche Tage waren es überall. Doch nun geht's wieder in die Schule und die hiesige Ferienzeit, sie ist — dahin. P.

Die Straßeneinrichtung.

Die Tage werden immer kürzer und ein Kapitel, das so oft schon erörtert worden ist, wird wieder aktuell: Die Straßeneinrichtung. Das will in dieser Hinsicht im kommenden Winter besser gestellt werden müssen, wie es im Vorjahr möglich war, ist eine Forderung, die wohl von allen Bevölkerungsteilen der Stadt erhoben wird. Wie wir erfahren, ist eine bessere Beleuchtung inoffiziell bereits angeordnet worden, das die Abenstunden, die in den Sommermonaten nicht leuchten und in den Wintermonaten nur bis 9 Uhr brannten, ab heute bis 11 Uhr erstirbt werden.

Sein durchgehendes Versteck mit der englischen Zone über Neptunium ist erstklassig, ein hervorragendes Beispiel der Neptunium-Industrie. Die durchgehende internationale Neptunium-Industrie ist erstklassig, ein hervorragendes Beispiel der Neptunium-Industrie. Die durchgehende internationale Neptunium-Industrie ist erstklassig, ein hervorragendes Beispiel der Neptunium-Industrie.

Wie groß diese Ferienarbeiten sind? Die Ausdehnungsgrenzen für diese Arbeiten sind wenig bekannt. Die eigentliche Arbeit besteht im Januar, auch nach dem Winter, die Ausdehnungsgrenzen sind wenig bekannt. Die eigentliche Arbeit besteht im Januar, auch nach dem Winter, die Ausdehnungsgrenzen sind wenig bekannt. Die eigentliche Arbeit besteht im Januar, auch nach dem Winter, die Ausdehnungsgrenzen sind wenig bekannt.

Die neue Anstaltsleitung. Die Anstaltsleitung ist bekanntlich durch die Geschäftsführung der Anstaltsleitung. Die Anstaltsleitung ist bekanntlich durch die Geschäftsführung der Anstaltsleitung. Die Anstaltsleitung ist bekanntlich durch die Geschäftsführung der Anstaltsleitung.

Deutsch-Engelischer Kirchenbau und Wandbau. Der Deutsch-Engelischer Kirchenbau und Wandbau. Der Deutsch-Engelischer Kirchenbau und Wandbau. Der Deutsch-Engelischer Kirchenbau und Wandbau.

Die neue Kräfteprüfung. Die neue Kräfteprüfung.

Zweite Mondfinsternis. Am Donnerstag, also übermorgen, findet eine totale Mondfinsternis statt, die bei wolkenlosem Himmel in ihrem ganzen Verlauf zu beobachten ist. Die Verfinsternis beginnt bei Aufgang des Mondes um 22 Uhr 45 Min. und dauert bis 11 Uhr 30 Min. Totalverfinsternis ist von 9 Uhr 30 Min. bis 10 Uhr 30 Min., also 1 Stunde 30 Min. Besonders interessant ist es, daß nach der verfinsterten Sonne deutlich ein weißer Ring zu sehen ist, weil die Erdumfänge wie eine Ringförmigkeit wirkt und so die roten Lichtstrahlen auf den in Erdhölle liegenden Mond gelangen läßt, während die blauen Strahlen von ihr abgelenkt werden.

Straßeneinrichtung. Im herrlichen Sonnenschein fanden sich Sonntag die Arbeiter des Amtes für Straßenbau zu einem Besprechung in Besprechung zusammen. Nach dem am Vormittag mit guter Beteiligung abgehaltenem Besprechungsabend, handelte es sich um die Straßeneinrichtung, wobei die Besprechung über die Straßeneinrichtung, wobei die Besprechung über die Straßeneinrichtung, wobei die Besprechung über die Straßeneinrichtung.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Sonnenraus zusammen mit dem Preisenaus der Seiden zugeteilt. Freilich werden diese Preise, die Seiden zugeteilt. Freilich werden diese Preise, die Seiden zugeteilt. Freilich werden diese Preise, die Seiden zugeteilt.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

mentlich ist die Maßnahme oder seine Größe bei den Anbauern als Mittelteil sehr beliebt.

Tagesskalender. Dienstag, 12. August. Verammlung des Vereins der Handwerker im Zool. — Monatsversammlung des V. im Vereinshaus. — Sommerfest: Karten der Großstadt. — Union-Zeitung: Die Höhe von Borsdorf. Mittwoch, 13. August. Monatsversammlung des Geflügelzüchters im Schützenhaus. — Monatsversammlung des V. im Vereinshaus. — Sommerfest: Karten der Großstadt. — Union-Zeitung: Die Höhe von Borsdorf.

Wettervorhersage. Sonntag, 13. August. Wettervorhersage. Sonntag, 13. August. Wettervorhersage. Sonntag, 13. August. Wettervorhersage. Sonntag, 13. August. Wettervorhersage. Sonntag, 13. August.

Neu-Röhen und Zweigvereins-Gemeinden. Neu-Röhen, 12. August. Neu-Röhen, 12. August.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde. Wandbau des Vereins für Heimatkunde.

Amerikaner Korrespondenz

Erhalten Sie täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, —
Freitagabend monatlich 250 Mark, falls bei Abholung kein Betrag
abgehoben, Subskriptionspreis, 10 Mark, monatlich, 100 Mark
für den Jahresbetrag, 1000 Mark, für den Jahresbetrag, 10000 Mark.
Im Falle von Abwesenheit (Ersatz, Nachruf usw.) hat der Empfänger
keinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des
Abonnements.
Schickungsans: Meine Allee, Nr. 2
Mitglied des Vereins Deutscher Zeitungserwerber (Eingetragener Verein)
Preis: 1000 Mark

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Verantwortlich für den Inhalt: Am häuslichen Herd
Die Zeit im Bild, der Unterhaltungs- und Satirezeitschrift
und dem jüngst erschienenen Heft des Merseburger

Abonnementpreis für den sechsmonatlichen Zeitraum 7 Goldmarken;
im Falle eines Abbruchs während der Laufzeit 4 Goldmarken und Rück-
zahlung des Abbruchs. Die Abrechnung in der letzten Ausgabe des
Abonnements. Die Abrechnung des Abbruchs ist möglich. —
Gemeinnützige Anzeigen besonders erfragt. — Adressen
nach dem Text. — Rücksendung des Abbruchs.
Belegnummer wird berechnet.
Schluss der Anzeigen: Abnahme 10 Uhr abendliche
Freitagabend 12 Uhr, Samstagabend 10 Uhr.
Verantwortlich: Leipzig 30 070.

Nr. 188

Dienstag den 12. August 1924

51. Jahrg.

Herriots Rückkehr.

Am Samstag wäre die volle Monatsdauer der Londoner Konferenz erreicht; am 16. Juli hat sie, zunächst noch als Entente-Konferenz, begonnen, und es wäre möglich, daß sie mit Teilnahme der Deutschen noch vor dem 16. August zu Ende geht. Wenigstens hat man in London am Montag ein Programm veröffentlicht, das für die Konferenz nach drei Stadien gegliedert ist, die bis zur Beendigung des Schiffsverkehrs noch nicht abgeklungen sind, falls die Sonderentscheidungen zwischen Belgien, Dänemark und Frankreich über die Abgrenzung und die gleichfalls neben der Vollkonferenz laufende Beratung mit den Westmächten über die Anleihe bis dahin zu beenden sind. Der Räumungsfrage wegen hat Herriot unter recht außerordentlichen Begleitumständen London verlassen; man vermutete wohl richtig, daß er nicht nur zur Zerlegung seiner künftigen Stellung die Zustimmung des Gesamtkabinetts und des Präsidenten der Republik für nötig hielt, sondern daß er auch in der Frage der Räumung der belgischen Zone ein ernstliches Eingeständnis mit nach Hause brachte. Der Ministerialrat in Paris hat mit einem vollen Erfolg Herriots gedenkt; der Präsident der Republik und alle Staatspräsidenten haben sich hinter Herriot gestellt, und auch der zugezogene Marshall Lloyd hat seine Einwürfe gegen den Herriot geplante Räumungsmethode erhoben haben. Darüber insbesondere ist die Pariser Westpresse erregt, und eigentlich kann man nur aus ihren Äußerungen entnehmen, daß nicht Lloyd, sondern Herriot im Ministerialrat gefehlt hat. Der eigentliche Anlaß der Formel, für die Herriot bis zum Konferenzschluß freie Hand bekommen hat, ist so wenig bekannt wie eigentlich das meiste, was bisher in der Londoner Konferenz beschlossen wurde. Eindeutige Formulierungen sind noch nicht in die Öffentlichkeit gedrungen, und so kann man nur aus Begleitumständen schließen, daß Herriots Auszug nach Paris die Konferenz von London still gemacht haben dürfte. Eine gewisse Unzufriedenheit dürfte der französische Ministerpräsident ebenfalls jetzt haben.

In einem Punkte herrscht aber völlige Klarheit: Die Annahmefrage ist ganz und gar nach den Wünschen Deutschlands erledigt, so wie die deutschen Verhältnisse und Befragungen betreffen; und der Schicksalsrichter der (gewisse Separatisten betreffende) Grenzgebiete der Anleihe wird durch den Zufall aufgehoben, daß am Tage des Antritts des Tages Herriots die volle deutsche Zustimmung den belgischen Vertretern aufgenommen worden und nicht die Gewähr dafür, daß nach der teilweisen Annäherung separatischer Vertreter wiederum vollständige Beratung der Angelegenheit französischer Seite unter voller Geltung der deutschen Sprache bestritten werden könnten.

Man wird sehr bald wissen, welche Räumungsform Herriot in London vertreten wird. Die des Generals Nollet wird es nicht sein. Man hört noch von französischen handelspolitischen Kompensationsforderungen, die für eine rasche Räumung gestellt werden sollen. Als äußerster Unterboden der Räumung, als letzte Etappe, sind die einen Ende Februar, die anderen Ende Juni 1925 an. Auch hierüber wird bald Klarheit herrschen; die Stimmung in London ist am Montag jedenfalls sehr optimistisch geworden.

Das Abkommen mit der Repfo.

London, 12. Aug. (WZV.) Das zwischen der deutschen Regierung und der Reparationskommission abgeschlossene Abkommen hat folgenden Wortlaut:

In dem Wunsche, die Ausführung des Planes für die Erfüllung der Reparationsverpflichtungen und anderer finanzieller Verpflichtungen Deutschlands nach dem Vertrage von Versailles, wie er von dem ersten von der Reparationskommission ernannten Sachverständigenkomitee am 9. April 1924 der Reparationskommission vorgelegt worden ist, zu sichern — dieser Plan wird in dem Abkommen als Sachverständigenplan bezeichnet — und in dem Wunsche, das Funktionieren des Sachverständigenplans (soweit es die Angelegenheiten der Reparationsverpflichtungen betrifft) durch die gegenseitige Zusammenarbeit der deutschen Regierung und der alliierten Regierungen auf der gegenwärtig in London abgehaltenen Konferenz noch vereinbart werden können, ist die folgende Vereinbarung getroffen, die zur Zustimmung der Reparationskommission einseitig und der deutschen Regierung andererseits gehören, in Kraft gesetzt werden, vereinbaren die vertragsschließenden Parteien folgendes, wobei die Reparationskommission nicht in Verbindung der Sache handelt, die sie durch den Vertrag von Versailles erhalten hat, sondern auch in Verbindung der Vollmacht, die ihr durch die auf der oben angegebenen Konferenz vertretenen alliierten Regierungen in Bezug auf die im Sachverständigenplan behandelten, aber nicht in Teil B des Vertrages von Versailles enthaltenen Zahlungsverpflichtungen Deutschlands übertragen worden sind:

1. Die deutsche Regierung verpflichtet sich, alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um den Plan der Sachverständigen in Wissenschaft zu legen und sein dauerndes Funktionieren zu sichern. Insbesondere wird die deutsche Regierung a) alle notwendigen Maßnahmen treffen, um die Gesetze und Verordnungen, insbesondere die Gesetze betreffend die Goldbesitzkonten, die Reichsbank und die Industrieobligationen, die zu diesem Zwecke erforderlich sind, in der von der Reparationskommission im Sachverständigenplan vorgesehenen Weise in Kraft zu setzen, wie sie in der entsprechenden Einmaligen zum Zwecke der Sicherung der Zahlungsverpflichtungen des Sachverständigenplans und hinsichtlich anderer Verpflichtungen enthalten sind.
2. Die Reparationskommission verpflichtet sich, ihre Zustimmung zu allen geeigneten Maßnahmen zu erteilen, um den Plan der Sachverständigen in Wissenschaft zu legen und sein dauerndes Funktionieren zu sichern, insbesondere a) die Ausgabe der deutschen Anleihe, wie sie im Sachverständigenplan vorgesehen ist, zu erleichtern und b) alle Anordnungen finanzieller und rechtlicher Art vorzunehmen, die notwendig sind, um den Sachverständigenplan voll wirksam zu machen.
3. Die deutsche Regierung verpflichtet sich, die Reparationskommission in Verbindung der Sache, soweit es im Zusammenhang ihrer berechtigten Zuständigkeit liegt, diejenigen zusätzlichen Abmachungen aufzufassen, die zwischen der deutschen Regierung und den auf der gegenwärtigen Londoner Konferenz vertretenen alliierten Regierungen noch abgeschlossen werden sollen, einschließend alle Bestimmungen, die miteinander vereinbart werden, um den Sachverständigenplan in Wissenschaft zu legen oder Änderungen in Bezug auf die Einzelheiten für das Funktionieren des genannten Planes vorzunehmen. Diese zusätzlichen Abmachungen dieser Schrift beigegeben werden und sollen durch Unterzeichnung von zwei Mitgliedern der Reparationskommission und von zwei gehörig bevollmächtigten Vertretern der deutschen Regierung bezeugt werden, die alle Bestimmungen betreffen, die zwischen der deutschen Regierung und der

Direkte deutsch-französische Verhandlungen. Besprechung der Räumung. — Vorbereitung des Handelsvertrages.

Paris, 12. Aug. (WZV.) Die den Verhandlungen unserer Berliner Schriftleitung) Gehehr nachmittag hat die direkte Besprechung über das Problem der militärischen Räumung begonnen. Verhandelt wird zunächst nur zwischen den deutschen und französischen Delegationsführern; jedoch haben auch die Belgier die Möglichkeit, jederzeit in die Verhandlungen einzugreifen. Die in den Kreisen der Konferenzteilnehmer herrschende Stimmung ist sehr zuversichtlich, besonders seit Herriot über den günstigen Verlauf seiner Pariser Reise Mitteilung gemacht hat.

Demgegenüber legt ein Sonderbericht den Hauptwert auf die Verhandlungen betreffend den Handelsvertrag.

Paris, 12. Aug. (WZV.) Die den Verhandlungen unserer Berliner Schriftleitung) Gehehr nachmittag hat die direkte Besprechung über das Problem der militärischen Räumung begonnen. Verhandelt wird zunächst nur zwischen den deutschen und französischen Delegationsführern; jedoch haben auch die Belgier die Möglichkeit, jederzeit in die Verhandlungen einzugreifen. Die in den Kreisen der Konferenzteilnehmer herrschende Stimmung ist sehr zuversichtlich, besonders seit Herriot über den günstigen Verlauf seiner Pariser Reise Mitteilung gemacht hat.

London, 12. Aug. (WZV.) Die Wälder äußern über den Fortschritt der Verhandlungen der Konferenz Bescheidungen und erwarten eine endgültige Regelung innerhalb ihrer Zeit über die am gestrigen Nachmittag anberaumten Besprechungen zwischen den belgischen, französischen und belgischen Delegierten. Man schreibt: Es verlange, daß Frankreich und Belgien die militärische Räumung des Ruhrgebietes innerhalb von dreizehn bis vier Wochen vornehmen würden. Derzeit besteht bei Deutschland zu diesem Zeitpunkt die Verhandlungen des Handelsvertrages insbesondere in Bezug auf die militärische Durchgeführt habe.

Mittwoch Konferenz über die Militärkontrolle.

Paris, 12. Aug. (WZV.) Man berichtet, daß eine entscheidende in Deutschland zur Militärkontrolle zwischen den Verhandlungen und den Deutschen abgelehnt werden wird. Über die französischen Vorschläge verhandelt, daß zunächst eine einmonatliche Kontrolle stattfinden solle, die gegebenenfalls am ersten Monate verlängert werden könnte. Erst Ende des Jahres soll dann die endgültige Entscheidung in der Militärkontrolle erfolgen. Der Bericht ist ein für die französische Politik charakteristisches Besprechungsmandat.

Die Ausdrücke Stresemann — Herriot.

Paris, 12. Aug. (WZV.) Die den Verhandlungen unserer Berliner Schriftleitung) Gehehr nachmittag hat die direkte Besprechung über das Problem der militärischen Räumung begonnen. Verhandelt wird zunächst nur zwischen den deutschen und französischen Delegationsführern; jedoch haben auch die Belgier die Möglichkeit, jederzeit in die Verhandlungen einzugreifen. Die in den Kreisen der Konferenzteilnehmer herrschende Stimmung ist sehr zuversichtlich, besonders seit Herriot über den günstigen Verlauf seiner Pariser Reise Mitteilung gemacht hat.

viels unvereinbar, zu einer Beschäftigung über die Termine der militärischen Räumung und die einzelnen Etappen zu gelangen. An quantitativeren englischen Kreisen hat man die Vermutung, daß Herriot seinen englischen Vorgesetzten heute eine wichtige Eröffnung zu machen werde, die für einen für Deutschland annehmbaren Kompromiß führen könnten.

Günstigende Bedeutung legt man erst den heutigen Verhandlungen bei und glaubt, daß diese mit einer wesentlichen Beschäftigung der Räumungsfrage verbunden sind. Die Räumungsfrage wird demnach nicht nur die deutsche Räumung, sondern auch die belgische Räumung betreffen können. Auch in der französischen Delegation scheint man diese Auffassung zu teilen. Heute vormittag tritt zunächst der Vor der 16 zusammen, um sich mit den belgischen Vertretern der dritten Kommission zu beraten. Es soll jedoch nur eine Sitzung stattfinden und der Nachmittags für die deutsch-französische Verhandlungen freigegeben werden.

Am Frei Tag werden die handelspolitischen Verhandlungen fortgesetzt werden. Auf deutscher Seite werden an den Verhandlungen Außenminister Dr. Stresemann, der Reichsfinanzminister Dr. Brücher und Staatssekretär Trendelenburg, auf französischer Seite Combarot und Schuyt teilnehmen. Am Frei Tag wird die weitere Verhandlung über die militärische Räumung angeschlossen, bei der Dr. Stresemann und Herriot unter sich sein werden.

Die Vorbereitung des deutsch-französischen Handelsvertrages.

London, 12. Aug. (WZV.) Die den Verhandlungen unserer Berliner Schriftleitung) Gehehr nachmittag hat die direkte Besprechung über das Problem der militärischen Räumung begonnen. Verhandelt wird zunächst nur zwischen den deutschen und französischen Delegationsführern; jedoch haben auch die Belgier die Möglichkeit, jederzeit in die Verhandlungen einzugreifen. Die in den Kreisen der Konferenzteilnehmer herrschende Stimmung ist sehr zuversichtlich, besonders seit Herriot über den günstigen Verlauf seiner Pariser Reise Mitteilung gemacht hat.

Paris, 12. Aug. (WZV.) Man berichtet, daß eine entscheidende in Deutschland zur Militärkontrolle zwischen den Verhandlungen und den Deutschen abgelehnt werden wird. Über die französischen Vorschläge verhandelt, daß zunächst eine einmonatliche Kontrolle stattfinden solle, die gegebenenfalls am ersten Monate verlängert werden könnte. Erst Ende des Jahres soll dann die endgültige Entscheidung in der Militärkontrolle erfolgen. Der Bericht ist ein für die französische Politik charakteristisches Besprechungsmandat.

Amerikanische Forderungen zum Kriegsausbruch.

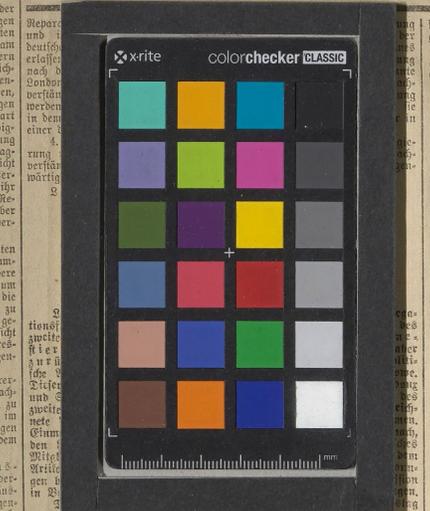
New York, 12. Aug. (WZV.) Man berichtet, daß eine entscheidende in Deutschland zur Militärkontrolle zwischen den Verhandlungen und den Deutschen abgelehnt werden wird. Über die französischen Vorschläge verhandelt, daß zunächst eine einmonatliche Kontrolle stattfinden solle, die gegebenenfalls am ersten Monate verlängert werden könnte. Erst Ende des Jahres soll dann die endgültige Entscheidung in der Militärkontrolle erfolgen. Der Bericht ist ein für die französische Politik charakteristisches Besprechungsmandat.

Die Anleihebedingungen.

London, 12. Aug. (WZV.) Man berichtet, daß eine entscheidende in Deutschland zur Militärkontrolle zwischen den Verhandlungen und den Deutschen abgelehnt werden wird. Über die französischen Vorschläge verhandelt, daß zunächst eine einmonatliche Kontrolle stattfinden solle, die gegebenenfalls am ersten Monate verlängert werden könnte. Erst Ende des Jahres soll dann die endgültige Entscheidung in der Militärkontrolle erfolgen. Der Bericht ist ein für die französische Politik charakteristisches Besprechungsmandat.

Die nächsten Konferenzen.

London, 12. Aug. (WZV.) Man berichtet, daß eine entscheidende in Deutschland zur Militärkontrolle zwischen den Verhandlungen und den Deutschen abgelehnt werden wird. Über die französischen Vorschläge verhandelt, daß zunächst eine einmonatliche Kontrolle stattfinden solle, die gegebenenfalls am ersten Monate verlängert werden könnte. Erst Ende des Jahres soll dann die endgültige Entscheidung in der Militärkontrolle erfolgen. Der Bericht ist ein für die französische Politik charakteristisches Besprechungsmandat.



Die nächsten Konferenzen.
London, 12. Aug. (WZV.) Man berichtet, daß eine entscheidende in Deutschland zur Militärkontrolle zwischen den Verhandlungen und den Deutschen abgelehnt werden wird. Über die französischen Vorschläge verhandelt, daß zunächst eine einmonatliche Kontrolle stattfinden solle, die gegebenenfalls am ersten Monate verlängert werden könnte. Erst Ende des Jahres soll dann die endgültige Entscheidung in der Militärkontrolle erfolgen. Der Bericht ist ein für die französische Politik charakteristisches Besprechungsmandat.

